

Kanemite®

Akarizid gegen Spinnmilben an Kernobst sowie im Gewächshaus in Gemüse und Zierpflanzen

Kurzbeschreibung

Akarizid gegen Spinnmilben an Kernobst sowie im Gewächshaus in Gemüse und Zierpflanzen

Wirkstoffe

152 g/l Acequinocyl

Formulierung

Suspensionskonzentrat (SC)

Trademark

Agro-Kanesho, Japan

Eidgenössische Zulassungsnummer

W-6632

Wirkungsweise

Kanemite ist ein Akarizid mit einem einzigartigen Wirkungsmechanismus. Der Wirkstoff **Acequinocyl** gehört zur Wirkstoffgruppe der Naphtoquinone und hemmt bei der Zellatmung den Elektronentransport der Mitochondrien am Enzymkomplex III. Dies im Unterschied zu Produkten der METI-Gruppe (Hemmung am Komplex I). Damit wirkt Kanemite auch gegen Spinnmilbenstämme, die gegenüber anderen Wirkstoffen resistent sind. Die Wirkungsdauer beträgt ca. 4 Wochen. Der Wirkstoff von Kanemite hat eine reine Kontaktwirkung und dringt nicht ins Blatt ein. Eine sehr gute Spritztechnik ist deshalb von entscheidender Bedeutung.

Anwendung Beerenbau

Rubus Arten

Dosierung: 0.125% (1.25 l/ha) gegen Spinnmilben und Gallmilben. Anwendung nach der Ernte. Maximal 1 Anwendung pro Kultur und Jahr.

Anwendung Gemüsebau

Aubergine

Nur im Gewächshaus.
Dosierung: 0.1% (max. 1.25 l/ha) gegen Spinnmilben. Maximal 1 Anwendung pro Kultur und Jahr. Wartefrist 3 Tage.

Gurken

Nur im Gewächshaus.
Dosierung: 0.1% (max. 1.25 l/ha) gegen Spinnmilben. Maximal 1 Anwendung pro Kultur und Jahr. Wartefrist 3 Tage.

Tomaten

Nur im Gewächshaus.
Dosierung: 0.1% (max. 1.25 l/ha) gegen Spinnmilben. Maximal 1 Anwendung pro Kultur und Jahr. Wartefrist 3 Tage.

Anwendung Obstbau

Kernobst (Äpfel, Birnen)

Dosierung: 0.1125% (1.8 l/ha) gegen alle mobile Stadien. Behandlung nach der Blüte (ab Stadium BBCH 69) gemäss Befallprognose oder gemäss offiziellem Warndienst oder sobald die Schaden-Schwelle überschritten ist (50-60% der Blätter befallen). Maximal 1 Anwendung pro Parzelle und Jahr.

Wartefrist: 3 Wochen

Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf ein Baumvolumen von 10'000 m³ pro ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle an das Baumvolumen anzupassen.

Anwendung Zierpflanzen

Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst)

Nur im Gewächshaus.

Dosierung: 0.125% gegen Spinnmilben. Maximal 3 Anwendungen pro Kultur und Jahr.

Blumenkulturen und Grünpflanzen

Nur im Gewächshaus.

Dosierung: 0.125% gegen Spinnmilben. Maximal 3 Anwendungen pro Kultur und Jahr.

Rosen

Nur im Gewächshaus.

Dosierung: 0.125% gegen Spinnmilben. Maximal 3 Anwendungen pro Kultur und Jahr.

Auflagen

Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe tragen. Nachfolgearbeiten in behandelten Kulturen: bis 48 Stunden nach Ausbringung Schutzhandschuhe + Arbeitskleidung (mindestens langärmeliges Hemd + lange Hose) tragen. Zum Schutz von Gewässerorganismen eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Nur in Obstanlagen gemäss Art. 22 der Verordnung vom 7. Dezember 1998 über landwirtschaftliche Begriffe und die Anerkennung von Betriebsformen (SR 910.91, LBV). Bei Anwendung im Gewächshaus ist dieses vor dem Wiederbetreten gründlich zu lüften.

Mischbarkeit

Kanemite ist mit unseren im Obstbau empfohlenen Fungiziden: Armicarb, Atollan, Cyflamid, Folpet, Frupica SC, Slick, Sufralo, Captan S WG; mit dem Insektizid Gazelle SG; mit Nissostar, Regalis Plus und Calshine sowie mit Goëmar Produkten mischbar. Mischbrühen sind sofort zu verwenden.

Anbauprogramm

Richtlinien für IP (ÖLN) und LABEL-Produktion beachten.

Witterungseinflüsse

Die Wirkung von Kanemite wird durch Niederschläge nicht beeinträchtigt, wenn diese später als 2 Stunden nach der Behandlung fallen.

Wichtig zu wissen

Kanemite hat keine ausreichende Wirkung gegen Rostmilben. Gegen Rostmilben kann 2-3 kg/ha

Sufralo zugemischt werden. Kanemite ist im Obstbau als nicht schädigend für Raubmilben, Wolfspinnen (Pardosa), Laufkäfer (Poecilus) und Florfliegen (Chrysoperla) eingestuft. Kanemite ist nicht schädigend für Bienen.

Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge

Verbindlich für die richtige Anwendung ist die aufgedruckte oder die der Packung beigelegte Gebrauchsanweisung. Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten.

Mittelreste und Leergebinde

Mittelreste und Leergebinde zur Gemeindesammelstelle, Sammelstelle für Sonderabfälle oder Verkaufsstelle.

Hinweise für den Käufer

Wir gewährleisten, dass die Zusammensetzung des Produktes in der verschlossenen Originalverpackung den auf dem Etikett gemachten Angaben entspricht. Für irgendwelche direkte oder indirekte Folgen aus unsachgemässer oder vorschriftswidriger Lagerung oder Anwendung des Produktes, mangelhafter Applikationsqualität und Nichteinhaltung der guten landwirtschaftlichen Praxis, sind wir nicht verantwortlich. Vielfältige, insbesondere örtlich bedingte Faktoren, wie z.B. Bodenbeschaffenheit, Pflanzensorten und Witterungsverhältnisse können zur Folge haben, dass entweder das Produkt nicht die volle gewünschte Wirkung hat oder Schädigungen an den behandelten Kulturpflanzen entstehen. Für solche Schäden haften wir nicht.

Signalwort

GEFAHR

H-Sätze

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H370 Schädigt die Organe. **H373** Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

EUH-Sätze

EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

P-Sätze

SP1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.

10 01 87 Karton zu 10 x 1 l
10 01 87 Karton zu 10 x 1 l
10 01 87 Karton zu 10 x 1 l
10 01 87 Einzelpackung zu 1 l
10 01 87 Karton zu 10 x 1 l
10 01 87 Einzelpackung zu 1 l
10 01 87 Einzelpackung zu 1 l
10 01 87 Einzelpackung zu 1 l
10 01 87 Karton zu 10 x 1 l
10 01 87 Einzelpackung zu 1 l
10 01 87 Karton zu 10 x 1 l
10 01 87 Karton zu 10 x 1 l
10 01 87 Karton zu 10 x 1 l
10 01 87 Karton zu 10 x 1 l
10 01 87 Karton zu 10 x 1 l
10 01 87 Karton zu 10 x 1 l
10 01 87 Einzelpackung zu 1 l
10 01 87 Karton zu 10 x 1 l
10 01 87 Einzelpackung zu 1 l
10 01 87 Einzelpackung zu 1 l
10 01 87 Karton zu 10 x 1 l
10 01 87 Karton zu 10 x 1 l

10 01 87 Karton zu 10 x 1 l
10 01 87 Karton zu 10 x 1 l
10 01 87 Karton zu 10 x 1 l
10 01 87 Einzelpackung zu 1 l
10 01 87 Karton zu 10 x 1 l
10 01 87 Einzelpackung zu 1 l
10 01 87 Einzelpackung zu 1 l
10 01 87 Karton zu 10 x 1 l
10 01 87 Einzelpackung zu 1 l
10 01 87 Karton zu 10 x 1 l
10 01 87 Einzelpackung zu 1 l
10 01 87 Karton zu 10 x 1 l

Kontakt

Stähler Suisse SA
Henzmannstrasse 17 A
4800 Zofingen
Tel: 062 746 80 00
Fax: 062 746 80 08
info@staehler.ch
<http://www.staehler.ch>